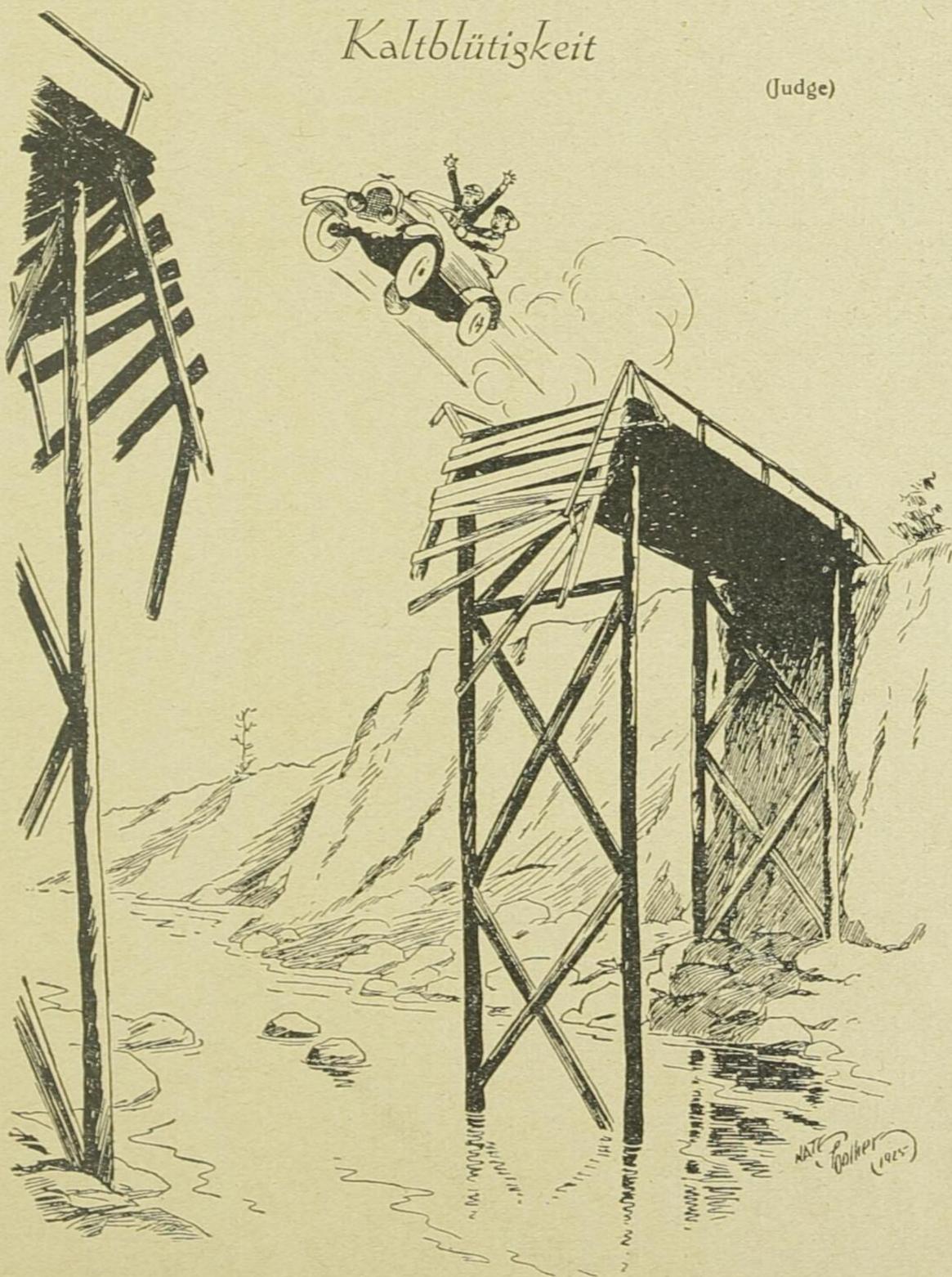


diese waren aber lebhaft genug, sein eher melancholisches Gesicht in eine prachtvolle Faunphysiognomie zu verwandeln, kam das Gespräch oder ein Anblick in diese Gegenden. Davon ist in seinen Novellen nur der übliche Rest zu merken, daß der junge Schloßherr oder ein Gast die polnischen Mägde aufsucht, wie das baltischer Brauch und Recht der Grundherren war. Aber die Konflikte der Herrschaft sind immer ganz sentimentalischer Natur, wie schicklich. Bei Fischers freute man sich über jede neue Arbeit Keyser-

lings, weil sie, wenn auch dasselbe wie früher, gräflichen Glanz in die bürgerliche Villa brachte, wenn auch sonst nicht viel; denn der zarte Keyserling hatte und hat viel weniger Leser, als er verdient. Trotzdem er nur auf einer Saite konzertiert. Oder deswegen. Er überraschte nicht, verblüffte nicht. Er war von der stillen Art. Ein anmutiger Dilettant, weil er von Familie war. Die Unterhaltung mit ihm war genußreicher als die Lektüre seiner Geschichten. Da setzte er zuviel Wasser zu, um sie durchsichtig zu machen.

### *Kaltblütigkeit*

(Judge)



Er: „Reg dich blos nicht auf, im Film machen sie das alle Tage.“